

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Postulat der SVP-Fraktion: Massnahmenpaket und Verzichtsplannung zur Bewältigung der Finanzkrise

**Autor/in:** [Thomas de Courten](#), SVP

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 10. Dezember 2008

**Bemerkungen:** Als dringlich eingereicht  
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

*Gouverner c'est prévoir*

Die fortgesetzten Turbulenzen an den weltweiten Finanzmärkten greifen zusehends auch auf die Realwirtschaft über. Bereits sind Schweizer Zulieferbetriebe von Produktionsstilllegungen und Kurzarbeit im europäischen Umfeld betroffen. Das Risiko, dass sich die konjunkturelle Entwicklung auch am Wirtschaftsstandort Baselland markant abschwächt ist - trotz des diesbezüglichen Optimismus, den der Regierungsrat bei der [Beantwortung](#) der dringlichen Interpellation [2008/249](#) bewiesen hat, wie auch der aktuellen Wirtschaftsprognosen - mindestens auf mittlere Frist nicht auszuschliessen. Dies ändert die Basis für künftige Budgets (ab 2010) und den Finanzplan grundlegend.

**Konkreten Risiken wie steigender Arbeitslosigkeit, rasant steigenden Sozialkosten bei gleichzeitig sinkenden Steuereinnahmen und zunehmender Verschuldung des Finanzhaushaltes, muss deshalb bereits heute mit einem griffigen Massnahmenpaket begegnet werden. Gleiches gilt bei der sich abzeichnenden massiven Verschlechterung des Baselländer Staatshaushaltes auch für die Einleitung einer adäquaten Verzichtplanung bezüglich Staatsaufgaben und Investitionen.**

Neben einer fundierten Risikoabwägung müssten das Massnahmenpaket und die Verzichtsplannung insbesondere vorsehen:

- ein steuerliches Entlastungsprogramm für den Mittelstand
- die Sicherung der Einlagen der Bürgerinnen und Bürger in den kantonalen Banken und Sozialwerken, insbesondere aber auch bei der Pensionskasse.
- die Verhinderung oder mindestens Milderung der Folgen einer steigenden Arbeitslosigkeit
- eine erneute Aufgabenprüfung und Verzichtsplannung zur Verhinderung einer massiven Neuverschuldung bzw. zur langfristigen Sicherung ausgeglichenen Staatshaushaltes.
- die Ausschöpfung aller Handlungsspielräume des kantonalen Wirtschaftsförderungsgesetzes zur Verbesserung der Rahmenbedingungen und zur Sicherstellung einer ausreichenden Kreditvergabe an Unternehmen, insbesondere KMU, mit Sitz im Kanton Baselland
- die Erarbeitung von Handlungsalternativen zur Ankurbelung der Konjunktur durch Unterstützung der Exportwirtschaft und durch die Stärkung des inländischen Konsums
- die Priorisierung und entsprechende Etappierung des Investitionsprogramms zum Erhalt und zum Ausbau der kantonalen Infrastruktur

**Der Regierungsrat wird aufgefordert, dem Landrat bis Mitte 2009 einen Bericht für ein Massnahmenpaket und eine Verzichtsplannung zur Bewältigung möglicher Auswirkungen der aktuellen Finanz- und der sich abzeichnenden Konjunkturkrise für den Kanton Baselland vorzulegen.**